



## Antrag

der Abgeordneten des SSW

### **Fortsetzung der INTERREG-Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im deutsch-dänischen Grenzgebiet**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der EU-Kommission dafür einzusetzen, dass die INTERREG-Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen EU-Staaten auch nach 2006 in den bisherigen EU-15-Staaten fortgesetzt wird.
2. Darüber hinaus soll sich die Landesregierung bei der EU-Kommission dafür einsetzen, dass die INTERREG-Förderung weiterhin vorrangig für originäre grenzüberschreitende Vorhaben zwischen zwei EU-Staaten - wie im deutsch-dänischen Grenzgebiet - genutzt werden kann.
3. Weiterhin wird die Landesregierung aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Abrechnung und Verwaltung der INTERREG-Programme in den Regionen vor Ort bleibt.

#### Begründung:

Es gibt seitens der EU-Kommission verschiedene Überlegungen, wie es mit der INTERREG-Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen EU-Staaten nach Auslauf der bisherigen Förderprogramme Ende 2006 weitergehen soll. Auch vor dem Hintergrund der EU-Osterweiterung und der damit verbundenen Neuverteilung der Regionalmittel ist es wichtig, dass Schleswig-Holstein sich beim Meinungsbildungsprozess in Brüssel aktiv einbringt und konkrete Forderungen an die zukünftige INTERREG IV-Regelung stellt. Die bisherigen INTERREG-III- Programme sind äußerst erfolgreich gewesen und sollten deshalb im angemessenen Rahmen und in ähnlicher Art und Weise wie bisher nach 2006 weitergeführt werden, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im deutsch-dänischen Grenzgebiet weiter zu intensivieren.

Anke Spoorendonk

und die Abgeordneten des SSW